

Dresdner Volkszeitung

Hauptredaktion: Dresden,
Raben & Comp., Nr. 1203.

Organ der Vereinigten Sozialdemokratie

Hauptredaktion:
Gebr. Arnhold, Dresden.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Autohauptmannschaften Dresden-Mitte und Dresden-Alstadt

Abgabe des Blattes monatlich 3,20 M., durch die Post
bezogen monatlich 3,50 M., unter Kreuzband für Deutschland wöchentlich
1,00 M., Einzelnummer 20 Pf., Sonntagsnummer 40 Pf., M.
Telegraphen-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Geschäftsstelle: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Geschäftszeit von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die 5-spaltige Komposition 75 Pf., die 3-spaltige
Komposition 60 Pf., 4-spaltige 100 Pf., 6-spaltige 150 Pf., 8-spaltige 200 Pf.,
Bei mehrmaliger Aufgabefrühmigung, Familienanzeigen, Stellen- und
Wietzgebühren 25 Proz. Rabatt. Für Briefeinstellung 20 Pf.

Nr. 294

Dresden, Dienstag den 19. Dezember 1922

33. Jahrg.

Das Ende der Kriegstragödie

Wilhelm und Sohn — Masaryks Traum

Ein früheres Buch von A. J. Nowak: Der Sturz der
Mittelmächte, mit dem wir unsere Leser durch einen Aufsatz
bekanntmachten, brachte vielerlei noch unbekanntes Material
über den Zusammenbruch, das der Verfasser bei den „Wissenden“
erfragt. In einem solchen erschienenen weiteren Bande,
betitelt „Chaos“ (München, 1922, Verlag für Kulturpolitik,
353 Seiten) hat er eine Karte: Das Ende der österreichisch-
ungarischen Armee) Masaryk aus gleich gutunterrichteten
Quellen die letzten zwei Wochen der beiden mittelmächti-
gen Kaiserreiche mit gleicher Ausführlichkeit. War für das
früher erwähnte Werk Freiherr von Kühnmann, so scheint
diesmal deutscherseits der General von Groener, der be-
stimmte, aber nicht mehr zur Aktion gekommene Nachfolger
Ludendorffs, der hervorragendste Inspirator. Doch haben
wie der Verfasser sagt, fast sämtliche in Deutschland und
Österreich damals führenden Staatsmänner und Militärs
zu dem Werke durch Mitteilungen beigetragen.

Hauptursache des so schnellen Zusammenbruchs der deut-
schen Front war, außer der völligen Erschöpfung der Armeen,
die Frontaufhebung in Italien, von wo aus keine
der geforderten Divisionen an die gefährdete Westfront ge-
leitet werden konnte. Eine Auflösung war aber wiederum
die Folge teils des Manifests Kaiser Karls, das die Mon-
archie retten sollte, aber serbisch wirkte, teils der Niederlage
auf der Balkanhalbinsel. Die Ungarn und Bulgaren ver-
weigerten den weiteren Dienst und verlangten, in die Heim-
at geschickt zu werden, um diese zu schützen. Der Höchst-
kommandierende, Erzherzog Joseph, gestattete das, weil er
musste, aber andere Regimenter, darunter die bisher sichersten
deutschen, weigerten sich, in die verlassenen Positionen zu
gehen. Erzherzog Joseph reiste nun selbst nach Ungarn, um
so viel als möglich für Gutsburg und — für sich, nämlich die
ungarische Krone, zu retten, aber es kam schnell anders.
Die Vorgänge, besonders in der ungarischen Hauptstadt und
der Reichshaus Schönbrunn, werden ausführlich bis zum Ver-
zicht Kaiser Karls berichtet.

Für Deutschland ist interessant und fast sensationell die
Beschreibung der Vorgänge der ersten Novemberwoche 1918:
des Kaiserlich-Königlichen Auftritts und dann der Sozialdemokratischen Partei, in der Reichskanzlei sowie im
Stabsquartier und beim Generalstab in Spa, der Waffen-
stillstands- und der Abdankungsfrage, in welcher letzterer
sich Wilhelm II. geradezu kläglich benahm. Freilich verlor
niemand in der Kaiserfamilie, keiner der Generale und Hof-
schranzen die neue Situation in der Heimat. Noch am Tage
nach dem Volksturne zu Kiel wachte der Kronprinz nach
Spa herein mit dem Ausrufe: „Sind die paar Ma-
rafen denn noch nicht an die Wand gestellt?“
Nur Groener soll als einziger den Standpunkt vertret-
en haben, daß der Kaiser an der Spitze von Sturmregimentern
den Tod suchen und finden müsse. Offiziere sollen sich ange-
boten haben, diesen Gang mitzugehen. Der Gedanke soll auch
der Kaiserin vorgetragen worden sein. Aber niemand wagte,
dies dem Kaiser vorzuschlagen, weil man eine Ablehnung be-
fürchtete. Auch das Abdankungsverlangen fand zuerst
schroffen Widerstand. Der 9. November machte dann der
kaiserlichen Komödie ein schnelles Ende.

Die Einzelheiten der Vorgänge bieten außerordentlich
viel Neues, das jedoch auch im Hinblick auf die mitgeteilten
Dokumente, um wichtigsten erscheint uns Masaryks Be-
richt vom April 1915 an Grey überreichtes Memoire über das
unabhängige Böhmens, dem das Zustandekommen des
tschecho-slowakischen Staates mit zugeschrieben ist. Masaryk
beruft sich hier insbesondere auf die Dienste der tschecho-
slowakischen Entente, indem sie der Einberufung und dem
Transport nach den Kriegseinsparungen sich widerlegten, dann
aber zum Feind überliefen und in dessen Reihen gegen Oester-
reich kämpften. (Ein Gastwirt in Magdeburg, der Ende 1914
etwas Aehnliches erzählt hatte, wurde wegen Beleidigung der
österreichischen Armee von deutschen Gerichten zu drei Mo-
naten Gefängnis verurteilt.) Masaryks Wunsch ging in Er-
füllung; die den Aufzeichnungen beigegebene Karte des da-
mals erst in der Phanasio bestehenden Landes stimmt ziemlich
genau mit der des getroffenen Staates überein.

Nur zwei kleine Wünsche blieben unerfüllt: der sla-
wische Korridor zwischen Böhmen und Serbo-Kroatien,
den Masaryk hauptsächlich als slawische Barriere gegen
Deutschlands Macht nach Konstantinopel (das die Russen er-
halten müssen) und Bagdad empfohlen hat, und der König
von Serbien, der, wenn der Korridor zustande käme, auf
der von Serbien sein könnte. Da aber das böhmische Volk
völlig russophil sei, wäre eine russische Dynastie durchaus
populär. (Man hört öfters den russischen Rubel klän-
dern.) Die böhmische Republik, meint Masaryk, würde nur
von wenigen radikalen Politikern verteidigt. Unbedingte
Boraussetzung alles dessen aber sei die Vernichtung Deutsch-
lands im Kriege. „Das betriebe Böhmen würde bestimmt
in Uebereinstimmung mit der Entente handeln und wird ihm
immer ein loyaler Verbündeter sein. Böhmen will nicht und
hofft nunmehr, daß seinen russischen Brüdern bald die Be-
setzung der böhmischen und slowakischen Distrikte gelingen
wird.“ — Auch dieses kleine Mittel zum Zweck ist unerfüllt
geblieben — jetzt wahrscheinlich zur Freude des autono-
matischen Masaryk.

Das Nachtrinken in Polen

Die Ermordung des polnischen Staats-
präsidenten Narutowicz hat das Ringen der fort-
schrittlichen mit den nationalistisch reaktionären Kräften in
Entscheidungsstadium gerissen. Dabei sind die
sozialistischen Nationalisten zunächst ins Hintertreffen geraten.
Die im Augenblick entscheidenden Stellen scheinen den Kampf
gegen die nationalistische Fronte mit aller Kraft aufnehmen
zu wollen.

Um die Bedeutung der weiter unten folgenden Mel-
dungen zu ermessen, muß man sich zunächst an die Kräfte-
verteilung im polnischen Reichstag erinnern. Das polnische
Parlament ist in zwei Lager geteilt. Auf der einen Seite
stehen die Nationaldemokraten — die „Christliche Vereinigung
der nationalen Einheits“, wie sie sich jetzt offiziell nennen —
mit ihren 163 Abgeordneten die weitaus stärkste Partei im
Sejm. Sie sind die Partei des Adels, des Adels und der
Bourgeoisie. Ihr stehen die drei Parteien der „Linken“
gegenüber. Die größte Partei der Linken ist die von Wlos-
den früheren Ministerpräsidenten, geführte Volkspartei
„Praca“, die Partei der großen und mittleren Bauern, durch
70 Abgeordnete im Sejm vertreten. Dann gehört zur Linken
die Partei „Agrykola“ (Bewegung), die im Sejm 49 Ab-
geordnete zählt; aus ihr war der Präsident Narutowicz her-
vorgegangen. Schließlich gehört zur Linken die sozia-
listische Partei, die bei den letzten Wahlen 41 Mandate
erobert hat. Insgesamt verliert also die Linke, die Ver-
treter der Bauern und Arbeiter, über 100 Stimmen, die den
163 Stimmen der Nationaldemokraten der Partei des Adels
und der Bourgeoisie gegenüberstehen. Zwischen den beiden
Lagern steht der „Block der nationalen Minderheiten“. Er
umfaßt die deutschen, die ukrainischen, die weißrussischen und
die jüdischen Nationalen Abgeordneten; er zählt nicht weniger
als 81 Abgeordnete. Polen hat durch den Frieden von Ver-
sailles weite deutsche Gebiete im Westen, durch den Frieden
von Trianon weite weißrussische und ukrainische Gebiete im
Osten annektriert. Es hat überdies durch die Judenlegen, die
der jüdischen Nationalismus zugeführt. So hat es der pol-
nische Nationalismus ausgedehnt, doch ist im polnischen
Reichstag Deutsche und Juden, Weiß- und Kleinrussen wi-
den beiden gleich starken politischen Parteienlagern, zwischen
den Klassen der polnischen Nation entschieden. Die Partei
Narutowicz zum Staatspräsidenten erfolgte nur mit Hilfe
der Stimmen dieser Nationalitäten. Narutowicz gab die Ge-
winn für eine föderative und verfassungsmäßige Nationalitätenpolitik
und konnte als Mann der demokratischen Bauern und Ar-
beiter angesprochen werden. Das hat ihm das Leben gekostet.

Dem faschistischen Mordterror der Nationalisten wird je-
doch jetzt zusehe gegangen. Der Generalkommandant Sforzki
der bis zur Wahl eines Staatspräsidenten am 20. De-
zember die Regierung übernommen hat, erhielt im Namen
des Gesamtministeriums einen Aufruf, der besagt:

Von dem den Verfassungen vertretenden Gesamtmarkal be-
rufen, übernehme ich das Steuer der Regierung der Republik
als Soldat in dem schwersten Augenblick, den
unser Staat seit seiner Wiederherstellung durchlebt hat. Denn
der Schrecken der Invasion der Bolschewisten, die im Jahre 1920
vor den Toren unserer Hauptstadt standen, verlagert angesichts des
politischen Wobes, als dessen Opfer der erste Präsident der
polnischen Republik gefallen ist. Angesichts der brudermörder-
ischen Kämpfe und des Attentats auf die Nachbarn und
die Gefahr der Republik bin ich entschlossen, indem ich in
einem solchen Augenblick das Steuer der Regierung ergreife,
mit aller Rücksichtslosigkeit die Verteidigung
der Rechtsordnung und der inneren Ruhe durchzu-
führen.

Die Regierung wird einzig und ausschließlich dem bedrohten
Land dienen und fordert alle diejenigen, die die Sache des

Polenlandes über die Parteinteressen stellen, auf, sich um sie zu
scharen. Die Regierung wird ihre Pflicht erfüllen. Der des
Rechtsmaßes Schuldige wird die verdiente Strafe erleiden.
Wichtig ist aber jede jeglicher Selbstjustiz der Ge-
sellschaft ausgeschlossen vorgebeugt werden.

Zugleich ist der frühere Staatspräsident Wisludski
zum Generalstabschef berufen worden, so daß man
sich vor allem auf die Militärmacht zu stützen scheint. Da
durch den faschistischen General Galle das Militär immer
mehr nationalistisch durchseucht wurde, ist das wohl die erste
Notwendigkeit. Die augenblickliche Regierung dürfte eine
Militärdiktatur gleichen, wobei man abwarten muß, ob die
militärischen Gewalt nicht bald stärker werden als ihre
politischen. Die Hauptrolle politisch-fortschrittlich orientierten
beiden Machthaber: Sforzki und Wisludski. Nebenfalls hat
die Linke im Parlament die bedeutsame Aufgabe
der Konsolidierung, auf daß der Regierung eine
sichere Basis zur Verfügung gestellt wird, andererseits aber
auch die Ausübung einer Kontrolle der Regierung ge-
geben ist. Wenn die Regierung den Nationalisten gegen-
über bei einer verständigen Politik bleibt, so wird ihr die
Unterstützung aus den Reihen der einzelnen Gruppen nicht
verweigert werden können.

Das Nachtrinken gegen die faschistisch loswütenden
polnischen Nationalisten hat nicht nur für Polen eine ent-
scheidende Bedeutung. In seinem Ausgang sind alle euro-
päischen Länder interessiert, in denen diese Seuche im Zu-
griff ist.

Weitere Säuberung des Militärs

Warschau, 18. Dezember. Im Verlaufe des gestrigen
Tages wurden 30 Verhaftungen von Militärs vorgenommen.
Die Generale Laskin und Wajnski haben den
Abstieg erhalten. Ebenfalls ist ein Wechsel in den leitenden Stellen
des öffentlichen Sicherheitsdienstes vorgenommen worden. In
Krakau ist es zu Demonstrationen gekommen, wobei das
Militär von der Waffe Gebrauch machte.

Warschau, 18. Dezember. Die Freiheit und Bewah-
rung der Parteien wird durch folgende Vorgänge bedroht. Der
Führer der Sozialdemokraten, Abg. Dabinski, und der Leiter
des polnischen Sozialismus Szymanowski, wurden von nat-
ionalistischen Straßendemonstrationen angegriffen und in das Ge-
fängnis gebracht, in welchem sich die Leitung des ganzen polnischen
Wahls befand. Szymanowski ist Senator und hat als Alterspräsident
den Senat eröffnet. Die beiden sozialistischen Führer wurden fast
einen ganzen Tag lang in dem verbarbarisierten Hause
des faschistischen Kommandos gefangen gehalten und schlie-
lich erst durch die organisierte sozialdemokratische Ar-
beiterschaft aus ihrer Haft befreit. Durch diese Vorgänge
ist die Arbeiterklasse so erregt, daß die neue Regierung, um
Wiederherstellung der Ordnung zu bewirken, auch die Einberufung
der Ruhe und zur Vermeidung der Selbstjustiz auffordern mußte.

Deutsche Beileidskundgebungen

Dresden, 19. Dezember. Der sächsische Minister-
präsident hat dem polnischen Bevollmächtigten für die deutsch-
polnischen Wirtschaftsverhandlungen in Dresden, Minister v. Of-
fenthal, sein und der sächsischen Regierung Bayernern anlässlich
der Ermordung des polnischen Staatspräsidenten Narutowicz zum
Ausdruck bringen lassen.

Berlin, 19. Dezember. Die Reichsregierung hat ihre Ver-
bahrung durch den Reichsaussenminister v. Rosenbergs ausgesprochen
lassen.

Zentralisierung der ungarischen Faschisten

Budapest, 18. Dezember. Am Sonntag konstituierte sich
in Budapest das ungarische Faschistenlager unter dem Namen
„Ungarischer“.

Der ungarische Faschismus hat keinen Grund, mit der
nationalistisch-reaktionären Methoden des Horthy-Regiments unzu-
frieden zu sein. Er scheint aber den Terrorismus noch planmäßiger
und noch brutaler aufzuführen zu wollen.

Ersatz für den Friedensvertrag

Ueber den Inhalt der amerikanischen Pläne wird in
Washington ziemliches Stillschweigen bewahrt. Um so zahl-
reicher sind natürlich die Gerüchte über das „Vorhaben“, über
die „Taktik“ der amerikanischen Politik sowie über die „Mög-
lichkeiten“. Einige Wahrscheinlichkeit hat die Meldung eines
Londoner Blattes, Garding werde durch die amerikanischen
Vollstatter zwei internationale Abkommen
vorschlagen. Für das eine von diesen werde er die Unter-
schrift der Alliierten, für das andre die Unterschrift jeder am
Kriege beteiligt gewesen Nation fordern. Diese neuen
Uebereinkommen würden in ihrer Wirkung einen großen
Teil des Versailler Vertrages zur Sicherung des
Weltfriedens und der Wiederaufbaues erlegen. Es sei davon
zu erhoffen, daß die Inoutrien in England in Gang kom-
men. Frankreich beruhigt werde und die Wohlfahrt erhalte,
da es dringend benötigte, und Deutschland wieder einer der
lauffähigsten Märkte der Welt werde.

Auf die Unterzeichnung des Abkommens hin würden
drei Gruppen amerikanischer Bankiers einen
auswärtigen Kredit für Deutschland unterschreiben, der
unter England, Frankreich, Belgien und Deutschland verteilt
werden soll. Der Kredit werde nicht unter 1 1/2 Milliarden
Dollar betragen. Vermöge dieses Kredits werde Deutschland
dann in den Stand gesetzt sein, Lebensmittel oder andre Roh-
stoffe in jedem Lande zu kaufen.

Die amerikanische Regierung werde diesen Kredit

garantieren und dafür die erste Hypothek auf die
gesamten Güterquellen Deutschlands for-
dern. Diese Hypothek werde sämtliche Zölle, die Ein- und
Ausfuhrabgaben und die deutsche Einkommensteuer umfassen
und werde alle andern deutschen Verpflichtungen einschließlich
der Reparation erlegen. Da der gesamte Vorschlag gegründet
sein werde auf die praktische Herabsetzung der Re-
parationen und eine gründliche und endgültige Ueber-
einkunft auf Seiten der Alliierten, so werde Amerika durch
eine Methode, die noch nicht entschieden sei, jedoch von Glüh-
hooft unterhalten werde, die schnelle Zahlung jeder verein-
barten Reparationsforderung durch Deutschland garantieren.
Außer diesem Kredit, der in Deutschland, England, Frank-
reich, Belgien und Amerika untergebracht und durch die am-
erikanische Regierung garantiert werden soll, würde die
Bankiergruppe eine beträchtliche Privatansichte an die
deutsche Regierung gehen, die dem Unternehmen nach etwa
750 Millionen Dollar beitragen werde und als Sicherheit
in der üblichen Weise industrielle und städtische Hypotheken
nehmen. Die Vertreter der Bankiers, die an Ort und Stelle
die deutsche Wirtschaftsfrage seit über einem Jahre unter-
sucht, würden darlegen, daß Deutschland augenblicklich nicht
mehr als 800 Millionen Dollar zahlen könne. Sie seien
jedoch der Ansicht, daß dieser Betrag sofort bezahlt werden
könne (1) und daß in zwei Jahren der Betrag auf 400 Mil-
lionen Dollar erhöht werden könne. Unmöglich müßten mit

Der grösseren Zahlungsfähigkeit Deutschlands die jährlichen Zahlungen vergrößert werden. Die Jahreszahlungen würden Deutschland nach Ansicht der amerikanischen Bankiers...

Der deutsche Fall Drehfus

Eine Schrift über den Drehfus-Prozess

In dem Urteil, in dem die Welt als geschichtliches Ereignis eines nicht ganz geringfügigen bürgerlichen Menschheitsweckens...

Die türkische Frage müsse endgültig zwischen England, Frankreich und der Türkei geregelt werden, da ein höherer Vollen für den industriellen Fortschritt Deutschlands notwendig sei.

Diefer Erinnerung dient die im Verlag für Sozialwissenschaft erscheinende Schrift "Der Fall Drehfus". Eine Darstellung nach den Akten...

Die Vorbedingung für die Anleihe

Amstern, 18. Dezember. Die Vorgang-Gesellschaft veröffentlicht folgende Erklärung: Der deutsche Vorkäufer wird beauftragt am Sonnabend morgen...

Ungarische Schandgesetze

Die "Aol." ungarische Regierung hat dem Parlament einen neuen Gesetzentwurf betreffend den gesteigerten Schutz der öffentlichen Ordnung unterbreitet.

Oberschlesien, ein kleines Bayern

Das wird folgendes gemeldet: Anlässlich der vierten Gründungsfeier der Sturmabteilung NSDAP in Wärschen...

Die oberschlesische Grenze

Ostla, 18. Dezember. Die Grenzfestlegungskommission für Oberschlesien hat ihre Entscheidung über die Grenzlinie im oberschlesischen Industriegebiet gefällt.

Kleine politische Nachrichten

Haniel geht nach München
Der bisherige Staatssekretär und Leiter der politischen Abteilung des Reichsinnenministeriums...

Deutschnationaler Hochverrat

Die Amtsenthebung von zwei schwerbetroffenen deutsch-nationalen Vordrägen in den Kreisen Gerda und Sturim durch das Reichsjustizministerium...

Deutschnationalistische Freiheitspartei

Der Berliner Reichstagsabgeordnete meldet, daß gestern im Reichstage eine Versammlung der deutschnationalen Verbände stattgefunden habe...

Der Kampf um die Meerengen

Auf der Orientkonferenz in Lausanne geht das Ringen um die Herrschaft über die Meerengen noch ungeschwächt weiter. Die russische Delegation...

Ein Kabinett der Radikalen in Südlatwien

Riga, 18. Dezember. Nachdem die lettischen Bauernbündler und baltischen Wohlfahrtsvereine vom Eintritt in die neue Regierung Abstand genommen hatten...

Leben • Wissen • Kunst
Die Religion Chinas

Den letzten Vortrag vor Weihnächten in der Reihe "Religion als Problem" veranstaltet von der Ortsgruppe Dresden der Chopinhaus-Gesellschaft hielt Karl August Wittfogel über "Die Religion Chinas".

aus einer dauernden Grundlage zu errichten. Für demokratische Gedanken der Weisheit des Volkes usw. kann nach der sozialen Willen...

Theater

Opernhaus. Die gestrige Volksvorstellung des Barbiers von Sevilla kam unter Vorhülle dreier Gäste aus dem Norden einer freilich...

Konzert

Einorchesterkonzert im Gewerkschaftsgebäude. Ein wunderbares Programm, lauter selten gebürte Werke...

Weihnachtsfeier

Volkschule. Dresden-Kenbach. Ob die Arbeiterklasse im großen christlichen Festen teilnehmen soll...

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.



Zum Weihnachts-Einkauf

Der Grundsatz, meinen Waren-Umsatz stetig zu erhöhen, wird dadurch verwirklicht, daß der Verkauf in meinem Hause nach wie vor zu

äusserst billigen Preisen

erfolgt, wie das auch seitens des kaufenden Publikums anerkannt wird. Vor allem soll es dem minderbemittelten Publikum möglich sein, in meinem großen Spezialhause sich mit den letzten Moden und besten Stoffqualitäten sehr preiswert und elegant einzukleiden.

Damen-Winter-Mäntel 12500, 16500, 19500

Goldmann

am Altmarkt.

Kranken- und Begräbniskasse der vereinigten Schuhmacher.
Montag den 29. Januar 1923, abends 7 Uhr im Restaurant „Gans Schatz“, Scheffelstr. 12, 1.
Regelmässige Generalversammlung
Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnungsbilanz für das Jahr 1922, 3. Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern und zwei Rechnungsprüfern an Stelle der auslaufenden, 4. Änderung des Statuts, 5. Beschlüsse des Vorstandes, 6. Sonstiges.
Lustig und herzlich willkommen. — Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten.
Der Vorstand: **W. Schmidt**, Vorsitzender, Scheffelstr. 12, 1. Etage.
Beisitzer: **H. Müller**, **H. Schmidt**, **H. Müller**, **H. Schmidt**.



Hesse
Scheffelstr. 12
part. I.-IV. (1258)

Ball-Anzeiger
für Mittwoch den 20. Dezember:
Schweizerhäschen (Schweizer Str. 1)
Wilden Mann (Südstation Linie 6)

Hauptbahnhofswirtschaft Dresden
Beyer & Bergmann
Hilfswochen für die Kleinrentner der Städte Dresden, Pirna, Tharandt
vom 10. bis 23. Dezember
in den behaglichen Gaststätten
Saal Pirna :: Saal Weesenstein
Bahnhofskeller

Palast-Theater
28 Alaunstrasse 28
Dienstag bis Donnerstag:
1. Der Hainkengeliger.
6 Kapitel aus der Großstadt Kriminalromanik.
Hauptrolle: **Hans Mierendorff**.
2. BAJAZZO. Drama in 5 Akten.
Für den Film, nach dem wirklichen Ereignis, das auch der Komponist Leoncavallo seiner Oper zugrunde legte, bearbeitet.
Hauptrolle: **Olaf Föhn**.
Vorführungen 6 und 8 1/2 Uhr.

Weihnachts-Handarbeiten



Ullstein-Handarbeitsmustern
Residenz Kaufhaus / Modehaus Renner
Gebr. Alsberg

SARRASANI
Vorverkauf: Residenz-Kaufhaus und Gl. Kaufhaus
Vorverkauf für die Feiertage beginnt morgen.
Morgen 21. Dez.
Mittwoch 5 Uhr und 7 1/2 Uhr. (1088)
Ein Wintermärchen.
Sonst täglich 7 30 Uhr. Sonntag (Heiligabend) nur 3 Uhr. An allen drei Feiertagen je zwei Vorstellungen. Nachmittags K. oder halbes Preis.

Lymians Thalia-Theater
Berlin
wl. u. nach bis 15. Dez. verknaecht
Valentin er. Spindelhub. Dr. Langhalm u. G.
Vorzugsg. 10-2 u. ab 6 Uhr. (1035)

Donaths Neue Welt
Morgen Mittwoch (1720)
Feiner Damen- und Herren-Ball.
Briesnitz. Beschlüssen auf die Dresdner Volkszeitung - sozial-fantastische Literatur nimmt entgegen.
Kaisertour **Ernst Meide**, Weissenstr. 8, part.

Ebels allgemeinbeliebter Fleischsalat
1/2 Pfund nur 150 Mark
und delikate hausgeschlachtene Wurstwaren
1/2 Pfund nur 220 Mark
dürfen auf keinem Weihnachtsfest fehlen!
Bitte, den Weihnachtsbedarf möglichst schon in den nächsten Tagen einzubeden, da an den letzten Tagen der Andrang zu groß wird.
Fleischsalat, Mayonnaise und Wurstfabrik
Hans Ebel
Alaunstrasse 35
Kaisersprecher 11348
Verkaufsstelle: **Bernet, Webergasse**, (1278)
Elisenstrasse 61
am Sönnichplatz (Kaisersprecher 86734)
(1278)

Kur Webergasse 33
faul noch jeder sehr billig
la. Lzüge. & schlüpf
Wasser, Boden- und
Gummimäntel
la. Eobenswinterjoppen
Arbeits-, Mantel-, Sport-
und Strickmäntel
Tager
33 Webergasse 33
Sonnig geöffnet!
Webergasse 33

Extrastärke
Dauerwäsche
v. Wei
Schleiergasse 2.

Stoffe
H. Scholz
Antonienstr. 9
(111-112) (111-112) (111-112)

Gebr. Eberstein
Altmarkt 7
Geschenke
für
Luxus-
und
Causbedarf

Seite 4
über
heute
liber
hau
beho
mal
falt
Stre
gefr
-we
Dres
einer
vorg
über
noch
je d
Ge
Gef
u. m.
eben
W i
I u m
beha
auftr
b r e
fertig
unge
nicht
Beha
Rebe
gang
der M
i r i d
gang
Klapp
Wint
jamen
Pflicht
können
Straf
Derr
leidst
frühe
schlich
aus u
Lumpen
gefragt.
Taschen
ein drei
mann
und hat
einem
und Jul
die früh
Fabrik
nachgel
regieren
Lumpen
nister
wünsche
Würde
nister
Sp i b
da h e
nicht; ab
fügt auf
beleidigt
wahren
festigten
S
mitge
ermogen
11
In
als sich
mid und
marmes
Freuden
...
wäre ich
beritten
Doubre
Werde der
lich nicht
sein ungen
einem fön
Guerr Abg
so würde
feines Sch
...
staunt -
...
Guter Fr
Gente mor
Hofleuten
ral Punkt
aber die fr
Freund Ed
und Donne
und fremd
Für wohl f
Sauptman
Dies
geschmeier
rühmt war
des Doure
leht nur bo
Wir in
mit willkom
erlöste.
Wald

Stadt-Chronik

Die Textilfabrikanten fordern Dollarpreise

Aus fliegenden Geschäftskreisen geht uns folgende Aufschrift zu: Gegen das phantastische Steigen der Kleidungspreise...

Bei dem jetzt im Großhandel beginnenden Einkauf für die Frühjahrs- und Sommermode 1923 ist es zum Bruch gekommen...

Diese Bedingungen der Konfektionsfabrikanten sind untraglich, sowohl für den Einzelhändler, dessen Ruin sie herbeiführen können...

Die Dresdner Oberpostdirektion

Die Reaktion in der Postverwaltung wittert Morgenluft. Der neue Herr der Postverwaltung tritt als reaktionärer Bayern, Herr Stengel, genießt die Vertrauen...

Die Dresdner Nachrichten brachten anlässlich der Übernahme des Reichspostministeriums durch den bayerischen Geheimrat Stengel einen Artikel, der dem Geiste nach von einer Seite zu stammen scheint...

Ein reaktionärer Ausruf des neuen Postministers würde bestimmt in der Postverwaltung sich langsam bemerkbar machen...

Die Finanzlage des Reichs verlangt, daß die Zahl der bei der Postverwaltung tätigen Kräfte endlich auf das unbedingt nötige Maß herabgesetzt wird...

Wohin die verheerende Sparmaßnahme führt, ersieht man daraus, daß in einer Postfachzeitung darauf hingewiesen werden mußte...

Arbeiten, Angestellten und Arbeiter verfügen, von denselben Personen besetzt, wie zu Wilhelm's Zeiten. Wie lange noch werden die Herren Spranger, Sieblitz und Juggel ihres Amtes...

Der alte Geist der Untertänigkeit und des gottgegebenen Sinne alles dessen, was von oben kommt, herrscht leider auch noch im Fernsprechnetz...

Eine Besserung in der Postverwaltung ist erst dann zu erwarten, wenn unter der Beamtenschaft und Arbeiterschaft gegenseitiges Vertrauen herrscht...

Judenverföngung

(N.) Die Kleinrentner dürfen von der Judenart, die ihnen vom Verbraucher vor Beginn jeder Verleugungsperiode vorzulegen ist, nicht nur den einen für die Verleugungsperiode...

Es ist ferner streng zu beachten, daß jeder einzelne der vier Verleugungsperioden und ebenso die Stammliste selbst auf der Rückseite mit der Unterschrift des Rentnereigentümers...

Unterfügungen in einer Textilstoffhandelsverleugung. Vor einer Berliner Straßammer spielt augenblicklich ein Prozess, zu dem angebliche Niesenermeister bei der Textilstoffhandelsverleugung...

Vorsicht beim Gold- und Juwelenverkauf. Um den Risiken abzuwehren, die sich bei den Ankaufstellen für Gold, Silber und Edelsteine ergeben haben, wird geplant...

Unnütze Arbeit. Wie unsinnig heute im gewöhnlichen Geschäftsbetrieb gemeinhin wird, geht aus folgendem hervor: Ein kleiner Unternehmer benötigt etwas Stahlrohr...

Was ist die Friedensmiete von 1914? Durch Einführung des Reichsmietengesetzes hat sich in vielen Fällen die Notwendigkeit herausgestellt, die Friedensmiete von 1914...

Strafamt bringt am Mittwoch wiederum zwei Vorstellungen, um 8 Uhr und um 7 1/2 Uhr. Nachmittags zahlen Kinder halbe Preise...

Wichtig fränkern! Die neuen Postgebühren betragen für Postkarten im Ortsverkehr bis 20 Gramm 10 Pfennig...

Werne Friedmann's haben die drei Glasmaacher Otto Müller, Adolf Hoffmann und Otto Witt von einem Lagerplatz der Firma A. W. Seemann in der Döbnerstraße...

Handwagradiebstahl. Brachden im 45jährigen, oft bestraften Ausländer Ernst Kurt Rahnisch wiederholt auf die Anklagebank. Er stahl die Handwagen von der Straße weg und verkaufte sie...

Die Antisemitengesetzgebungskommission hat in der Sitzung am 18. Dezember einen Erzeugerpreis von 300 Mark für den Jänner für weiße, rote und gelbbraune Getreide...

Stüngernde, feiernde, in abgetragene Kleider gekleidete Kinder gibt es in dieser Zeit des Glendes gar viele. Besonders schlimm sind aber die Kinder der Döllschule Bieschen, Dresden-R., Bahndammstraße 16...

Gabvergiftungen. Durch Unglücksfall erlitt in seiner in der Röhnhner Straße gelegenen Wohnung ein 60 Jahre alter Professor den Tod. Ferner wurde auf dem Vorplatz seiner in der Burgher Straße gelegenen Wohnung ein 40jähriger Kaufmann mit Leuchtgas vergiftet...

Selbstmord. In seiner in der Leipziger Straße gelegenen Wohnung machte am Montag nachmittag ein 60 Jahre alter Arbeiter seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Als Beweggrund wurde langwierige Krankheit festgestellt.

Beim Spiel in den Täl? Am Montag nachmittag fand man in Dresden-Raden, in der Residenzstraße, einen 18 Jahre alten Arbeiterbüchsen in einer Schlinge hängend entseelt vor.

Geschloffen wurde in der Nacht zum 14. Dezember aus einer Geschloßkammer des Albrechtsschloßes mittels Einbruch eine Anzahl Geldgegenstände, u. a. zwei Kopfschilde und ein Kommode...

Mitgliedhaft auf der Straßendahn. Am 7. Dezember wurde einem Fahrdienstleiter auf einem Straßenbahnwagen der Linie 18 eine goldene Herren-Uhr mit Doppelschloß, auf dem Sprungdeckel ein vierseitiges Schild...

Reichsbahnung. Am 16. Dezember ist am Hochbehälter des Militärwasserwerks an der Radeberger Landstraße eine etwa 28 bis 30 Jahre alte Frau ertränkt aufgefunden worden.

Erstes Dresdner Knaben-Orchester. Auf vielseitigen Wunsch Wiederholung des Weihnachtskonzerts vom 18. Dezember am 20. Dezember im Musikpalaß, Schillerstraße. Schüler müssen bestimmt Mittwoch den 20. Dezember zur Übung erscheinen.

Arbeiter-Sperantisten. Donnerstag, abends 6 Uhr, im Restaurant 'Weiße Schiffe, Johann-Georgen-Allee 16, Weihnachtsfeier. Gäste herzlich willkommen.

Arbeiter-Kolonien. Mittwoch, abends 7 Uhr, Versammlung im Volkshaus.

Reichsleiterwahl. Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant 'Eisener Hammer', Kammerstraße, Ecke Döllschule.

Dresdner Umgebung

Pobemus. Dem Genossen Hermann Finert wurden am Freitag nachmittag bei hellichem Tage vier Hühner von der Wiese weggetragen und gestohlen. Von dem oder den Tätern fehlt jede Spur...

Gesellschaft. Der Wasserzins ist für das laufende Vierteljahr auf 60 Mark für 1 Kubikmeter festgesetzt worden.

Aus dem Parteileben

4. Unterbezirk. Gruppe Teichenberg. Umstände halber muß die Funktionärsitzung am Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, im Jugendheim beschoben werden.

6. Unterbezirk. Gruppe Naugitz. Morgen Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant Standig, Viehstraße, Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Wie regiert sich das englische Volk?

Wettervorhersage für den 20. Dezember

Mitgeteilt von der Sächsischen Landeswetterzentrale. Rest trüb, mild, so wie in Niederschlägen. Wetterlage: Die nordwestliche Depression hat sich noch weiter vertieft und nach dem Kontinent angebrochen.

Verantwortlich für Politik u. Unterhaltungsteil: Paul Hoffmann; für Sachverh. u. Gemeinlichkeitsbewegung: Paul Barthel; für Stadtdirektion u. Aus der Umgebung: Franz Holzappel, sämtlich in Dresden; für Lokales aus Freital: Richard Dombach, Bismarck; für den Infanterieteil: Max Reichold, Dresden.

Bezirksausschuh Dresden-Mittstadt

Der Bezirksausschuh der Amtshauptmannschaft Dresden... Sitzung mit der Erhöhung der Gebühren für die...

Bewerkschaftsbewegung

Krasse Arbeitgeberwillkür. Vom Verband der Fabrikarbeiter, Johanna Heidenau, wird...

Die Staatsarbeiterlöhne

Die in der letzten Woche erfolgte Neuregelung der Dezember... besitzende Beamten und Staatsarbeiter hat besonders bei den...

Achtung, Metallarbeiter-Vertrauensleute!

Heute Dienstag den 19. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, findet...

Rechtswaldungstelle

Rechtswaldungstelle. Zwischen dem Zentralverband der...

Gescheiterte Verhandlungen wegen der Ostsonderzuschläge

Gescheiterte Verhandlungen wegen der Ostsonderzuschläge...

Warnung vor Jungs nach Bulgarien

Warnung vor Jungs nach Bulgarien. Das Sekretariat des...

Bereinigte Arbeiterjugend

Bereinigte Arbeiterjugend. Gruppe Kötzau-Planen. Vom 17. bis 24. Dezember im Jugend...

5. Kunst- und Kulturabend

5. Kunst- und Kulturabend. Nordischer Abend von Hl. Busch. Am Klubier: Morgen...

Sport • Spiel • Körperpflege

Sport • Spiel • Körperpflege. Propaganda-Elfen! am 14. Januar 1923 im Gelände des Bilitz, veranstaltet von den...

Drucke Weitzer Geigen. Durch die fortschreitende Marktentwicklung...

Duften mit Auswurf. Müssen Sie sich schenken befehlen. Wir raten Ihnen, aus 50 Gramm...

Die große Mode Armbanduhren. In Werke J. Niesslein. Allmarkt, Ecke Schloßstraße.

Alles überstürzt sich! Wir brauchen Reellität! Keine Tagespreise. Kleider, Röcke, Blusen, Mäntel. Elisabeth Becker. Postplatz (Stadtwaldschlösschen).

4ling Seife. Unerreicht in Duft und Güte! Für den Weihnachtstisch. Unterröcke, Beinkleider, Reformbeinikleider. 17 Am See 17. Webwaren-Schneider.

SUNNLICHT SEIFE ist das schönste Weihnachtsgeschenk. Illustration of a person holding a box of Sunlicht soap.

Freitag den 29. Dezember 1922, mittags 12 Uhr, wird ein Beiratsrat der Amtsbaugewerkschaft Dresden...

O. S. D. - Bezirk Meibedel. Am Sonntag verließ nach kurzem Verbleiben unser lieber, treuer Genosse Max Diefowki...

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonntag den 17. Dezember 1922 nach langem, schwerem Verbleiben mein lieber Vater, der Bedienstete Georg Klosssek...

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein verehrtester Vater, der Metzger Robert Nepler...

Wir die vielen Freunde bescheidener Teilhaber beim Deutschen Institut zur Förderung des Berufs Max Leonhardt...

Wir suchen Dreher für Neuher- und Vitterbüche sowie Feinmechaniker...

Privat! Ich kaufe Gold, Silber, Platin Gegenstände u. Bruch Zahneingebisse...

Metalle zum Einschmelzen Kupfer, Messing, Rotguld, Zinn, Zink, Blei, Zinnantimon...

44 Tel. 17 113. Neu eröffnet Brillanten Smaragde, Perlen Platin-, Gold-, Silber...

Direkt am Postplatz. Brillanten, Perlen, goldene Uhren, Ketten, Traus und Finger...

Konsumverein Vorwärts für Dresden u. Umgegend

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere Lebensmittelgeschäfte Sonntag den 24. Dezember (Weihnachtshelligabend) von vormittags 11 bis nachmittags 1 Uhr geöffnet sind...

Das Weihnachtsgeschenk für Ihr Heim. Die altbewährte, gute Naumann. Karl Winkler G.m. b.H. Struvestraße 9/Johannstraße 19...

Kaufe getragene Kleiderstoffe. Federbetten, Bettdecken, Teppiche...

Briefmarken. Felle. Rasin, Haken, Atlas, Nadel, Warber...

Sacke und Packleinwand. Grammophon-Platten. Haare. 3000 M.

Gold-Silber-Gegenstände kauft. Sittel. Amolien...

Felle. Rasin, Haken, Haken, Nadel, Warber...

Elektrische Christbaum-Beleuchtung. OSRAM-HAUS...

Felle auch Schafwolle und Rosshaare. A. Wolf, Böhmisches Str. 87.

Normal- und Makochemden für Damen und Herren. Männer-Strickwesten und Jacken...

Sportgarnituren für Damen, Herren und Kinder. Socken und Strumpfhängen...

Handschuhe für Damen, Herren und Kinder. Handstrickgarne, Westen und Schwitterärmel...

Verloren. Im Melldens-Raubhaus Sonntag den 17. Dezember...

Zu Mittag. Tanz. Sport. Abend. das denkbar Beste. Rot-, Weiß-, Süßweine...

Wanzen sowie alle Ungeziefer wird schmerzlos ausgerottet.

Es naht die Zeit. Einkauf f. Weihnachtsgeschenke. Winterjoppen, Samtfordanzüge...

Für den Weihnachtstisch. Bringenmaschine, Kuchenteller...

Reichenberg. Herren-Schlüper - Paletots. Anzüge - Hosen...

3 Preiswert 3. Kaufhaus Zentrum. DRESDEN. Große Brüdergasse 3.

Handstrickgarne, Westen und Schwitterärmel. Annähfüßlinge...

Strumpf-fabrik W. Paul Krause. Hauptgeschäft: Gerokstraße 54. Zweiggeschäft: Bautzner Straße 23...

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.